

Drei Abgeordnete von hier wählen mit

Politik Am Sonntag ist die Wahl des Bundespräsidenten. Derya Türk-Nachbaur, Thorsten Frei und Frank Bonath gehören zu den insgesamt 1472 Delegierten.

Villingen-Schwenningen/Schwarzwald-Baar-Kreis/Berlin. Wegen der Größe der Bundesversammlung mit insgesamt 1472 Mitgliedern und angesichts der pandemiebedingten Schutzvorkehrungen wird der Bundespräsident nicht wie sonst üblich im Plenarsaal des Reichstagsgebäudes gewählt, sondern in der Halle des Paul-Löbe-Hauses nebenan, in dem sonst die Ausschüsse tagen. Die Versammlung wird aus den 736 Mitgliedern des Bundestages und ebenso vielen von den Volksvertretungen der 16 Bundesländer bestimmten Delegierten gebildet. Auf der Ehrentribüne sitzen die, die Bundespräsident oder Bundespräsidentin werden wollen: Frank-Walter Steinmeier, der es die vergangenen fünf Jahre war und bleiben möchte. Gerhard Trabert, den die Linke nominiert hat. Max Otte, der eigentlich CDU-Mitglied ist, aber für die AfD ins Rennen geht. Und Stefanie Gebauer, die für die Freien Wähler antritt.

Wie viele Vertreter die einzelnen Länder in die Bundesversammlung entsenden dürfen, errechnet sich anhand ihrer Bevölkerungszahlen. Aus Baden-Württemberg kommen 94 Delegierte: darunter die hiesigen Bundestagsabgeordneten Derya Türk-Nachbaur (SPD), Thorsten Frei (CDU) und der FDP-Landtagsabgeordnete Frank Bonath. Sie befinden sich am Sonntag in prominenter Gesellschaft. So wählt Alt-Bundeskanzlerin Angela Merkel als Delegierte aus Mecklenburg-Vorpommern den Bundespräsidenten mit. Darüber hinaus befinden sich Sänger Roland Kaiser, Schauspieler Dietmar Bär und Sibel Kekilli, Fußball-Bundestrainer Hansi Flick, Astronaut Alexander Gerst, TV-Moderator Klaas Heufer-Umlauf und bekannte Autoren wie Thees Uhlmann, Sasa Stanisic oder Igor Levit unter den Delegierten.

Frank Bonath reist heute nach Berlin und bleibt bis Montag. Am Montag hat er noch einige Termine in Berlin, die aber digital stattfinden. Am Samstagabend gibt Ministerpräsident Kretschmann einen Empfang im Rahmen der Bundesversammlung. Die FDP/DVP-Fraktion im Landtag hat vier Plätze, die entsprechend der Losreihenfolge zu vergeben waren. Bonath hat so einen Platz erhalten und freut sich, dabei sein zu dürfen. Es sieht danach aus, als bekomme Frank-Walter Steinmeier die nötige Mehrheit für eine Wiederwahl. „Der Bundespräsident soll Gräben aus der Corona-Pandemie überbrücken“, wünscht sich Bonath.

Wie Frank Bonath will auch Thorsten Frei seine Stimme Frank-Walter Steinmeier geben. „Er ist in meinen Augen ein sehr guter Bundespräsident, der ge-

rade in der aktuellen Zeit für Stabilität und Ausgleich sorgen kann. Seine größte Aufgabe sehe ich in der Überwindung gesellschaftlicher Gräben und der Stärkung des Vertrauens in unsere demokratischen Strukturen“, meint der CDU-Bundestagsabgeordnete.

Auch für Derya Türk-Nachbaur ist es etwas ganz Besonderes, den Bundespräsidenten mitzuwählen: „Ich freue mich sehr darauf, an der Wahl teilnehmen zu dürfen. Mit Frank-Walter Steinmeier haben wir einen hervorragenden Bundespräsidenten. Obwohl es drei weitere Bewerber gibt, gehe ich davon aus, dass er bereits im ersten Wahlgang mit breiter Mehrheit wiedergewählt wird.“ *coh*

Info: Die Bundesversammlung wird morgen ab zwölf Uhr live im Internet auf www.bundestag.de übertragen. Darüber hinaus findet eine TV-Übertragung beispielsweise in ARD und ZDF statt.



Derya Türk-Nachbaur (SPD).



Thorsten Frei (CDU).



Frank Bonath (FDP). Fotos: Archiv